



DRK-Kinderhilfsfonds - Kinderarmut geht jeden etwas an!

Das Projekt

Das Ausmaß der Familien- und Kinderarmut in Deutschland ist nach wie vor alarmierend. Besonders für Kinder hat der Armutsalltag massive Konsequenzen. Unterversorgung an materiellen Gütern, aber vor allem an sozialen und kulturellen Aktivitäten ist für sie der Normalfall. Gleichzeitig stehen Kinder der Armut in ihrer Familie machtlos gegenüber und können aus eigener Kraft nichts an ihrer prekären familiären Lebenslage verändern, spüren jedoch die Folgen im gesamten weiteren Lebensverlauf.

Kinderarmut versteckt sich! Arme Familien sparen oft bei unauffälligen Dingen - bei Freizeitaktivitäten und der Ernährung. Die Folge: Arme Kinder sind wesentlich häufiger krank, einsam und verhaltensauffällig.

Kinderarmut wird vererbt!

Chancenlosigkeit, Ausgrenzung und triste Wohnorte demotivieren. Unser Schulsystem kann derartige Defizite des Selbstwertgefühls kaum auffangen und entlässt viele Jugendliche ohne Chancen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Ohne Unterstützung geht die Abwärtsspirale häufig unaufhaltsam weiter.

Kinderarmut geht jeden etwas an!

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Kein Kind darf verloren gehen. Um die negativen Auswirkungen von Armut auf Kinder und Jugendliche zu mildern und die Benachteiligungen zu verringern, ist das DRK aktiv geworden. Mit der Broschüre „Armut hat junge Gesichter“ - Positionen und Forderungen des DRK zur Armut bei Kindern, Jugendlichen und Familien in Deutschland wurde auf das Thema aufmerksam gemacht. Um bessere Bedingungen für ein gesundes Aufwachsen vor Ort zu ermöglichen, wurde der DRK-Kinderhilfsfonds eingerichtet.



Unser Anliegen

Wie können wir Abhilfe schaffen?

Ein Kinderhilfsfonds wird über Spenden und Eigenmittel eines DRK-Kreisverbandes oder DRK-Ortsvereins finanziert. Ziel des Kinderhilfsfonds ist es, in Zusammenarbeit mit pädagogischem Fachpersonal in Kita und Schule diejenigen Kinder zu unterstützen, die aufgrund fehlender finanzieller Möglichkeiten der jeweiligen sorgeberechtigten Bezugsperson gegenüber Gleichaltrigen benachteiligt sind. In den Fällen, in denen staatliche Hilfen oder sonstige Hilfen (z.B. über einen Förderverein) nicht vorhanden sind, hilft ein Kinderhilfsfonds durch individuelle Einzelmaßnahmen, diese Benachteiligungen möglichst unbürokratisch auszugleichen.

Wie werden die Kinder gefördert?

Stellen pädagogische Bezugspersonen (Erzieher*innen und Lehrkräfte) bei Kindern einen Förderungs- oder Unterstützungsbedarf fest, und es stehen keine staatlichen Mittel zur Verfügung, kann für die Kinder über den Kinderhilfsfonds eine unbürokratische Förderung beantragt werden. Die Förderung kann als finanzieller Zuschuss für langlebige Sachleistungen (wie z.B. Schulbedarf, Bekleidung) und für zeitlich begrenzte Einzelmaßnahmen gezahlt werden.

Unser Ziel

Der Kinderhilfsfonds ist schon ein seit 1996 erprobtes Instrument, um erfolgreich der Kinderarmut zu begegnen. Der Kinderhilfsfonds wird zur Zeit in fünf DRK-Kreisverbänden und sieben DRK-Ortsvereinen angeboten. Wir sind uns sicher, dass die Implementierung des Projektes auch in anderen Städten, Kommunen und Landkreisen in ganz Schleswig-Holstein sehr viele positive Auswirkungen haben wird. Ob im Kreis Pinneberg, in Neumünster oder Dithmarschen - wir wollen alle Kinder in Schleswig-Holstein erreichen. Diese Erfahrung hat eine positive Auswirkung auf das weitere Leben des Kindes und kann auch richtungweisend sein. Unser Ziel ist es, flächendeckend in Schleswig-Holstein ein Angebot zu schaffen, um vielen jungen Menschen eine Unterstützung für ihr zukünftiges Leben zu geben.

Durch unser flächendeckendes soziales Netz mit rund 7.400 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen sowie über 12.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im DRK-Landesverband, in den 15 DRK-Kreisverbänden und den 410 DRK-Ortsvereinen verfügen wir über ein großes Angebot an Diensten und Services und sind überall in Schleswig-Holstein im Einsatz. Der Landesverband übernimmt koordinierende Aufgaben, vernetzt Menschen, Projekte und Initiativen, bündelt Ideen, bietet Fortbildungen und Foren zum Erfahrungsaustausch an.

Machen Sie mit und geben Sie den Kindern eine Chance für eine glückliche Zukunft.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e. V.
Klaus-Groth-Platz 1 • 24105 Kiel • ☎ 0431 5707-0 • Fax -828
info@drk-sh.de • www.drk-sh.de

Kieler Volksbank eG
IBAN DE23 2109 0007 0090 0858 92 • BIC GENODEF1KIL

Steuer-Nr. 20/290/81918 • USt-IdNr. DE 134855007